

Die Insel

Die Insel

Ich habe die Insel entdeckt! Umgeben von Glück und Frieden. Hier kann ich die Wahrheit sagen. Und Menschen reden mit mir. Denken über das Leben nach. Über die Banditen und die Gauner. Über die Helfer und die Tröster. Über die Gefängnisse und die Freiheit. Und über die Gesetze und die Politiker. Und die Liebe zeigt Flügel. Und die Kunst sieht Reisen. Und Tage die wieder das Leben wollen. Und die Welt, findet wieder die Freiheit.

Ich habe die Insel entdeckt! Mitten in Freude und Licht. Hier kann ich das Abenteuer leben. Und mit jedem Wort den Mensch zaubern. Mit dem Mut: "Für das Reisen und die Fremde! Für die Feste und die Tänze! Für die Zeit und die Lieder!" Ohne Strafen und Ängste. Ohne Trauer und Armut. Ohne Lügen und Elend. Und die Kunst malt Sterne. Und Inseln die wieder Nächte feiern. Und das Leben zeigt wieder Wiesen!

Ich habe die Insel entdeckt! Heiter mit Zirkus und Akrobaten. Hier spielt die Zeit mit Uhren. Hier tanzt der König mit Bettlern. Hier singt die Stille mit Engeln. Und die Blicke werden zu Bildern. Und die Wahrheit atmet mit Tänzern. Und die Träume fliegen mit Liedern. Und die Freiheit lächelt mit Clowns. Und ich stehe am Fenster. Und sehe wie der Tag lebt. Und mit dem Licht redet. Und dann die Stille trifft. Und ein Café besucht!

Ich habe die Insel entdeckt! Wenige Worte neben mir. Mit dem Träumer

und Herz. Mit dem Musiker und
Clown. Mit dem Engel und Zauber.
Und gehe jetzt an den See. Und bin,
der Stern der Zeit. Und bin das Fest
am Ufer. Und bin, die Reise ins Herz.
Und werde der Tanz mit Worten sein.
Und das Leben mit Riesen feiern.
Und die Freude im Leben sehen. Und
die Insel sein. Die jeden Tag siegt.
Wenn die Freiheit spielt!

(C)Klaus Lutz

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)